



Wer sind wir?

Sadomasochismus ist der Sammelbegriff für eine Vielzahl erotischer Identitäten und Empfindungen, die im einvernehmlichen Rahmen praktiziert und gelebt werden. Sadomasochismus hat nichts mit Gewalttätigkeiten zu tun - aber sehr viel mit Erotik und Lust, Verständnis und Liebe.

Die BVSM versteht sich als Informationsplattform über Sadomasochismus und als Interessenvertretung für sadomasochistisch empfindende Menschen.

Weitere Informationen

zu unserem Arbeitskreis finden Sie unter:

www.ak-kunst-kultur.de

Auf eine Mitarbeit in unserem Arbeitskreis Kunst & Kultur freuen wir uns. Schicken Sie uns einfach eine Email: info@ak-kunst-kultur.de. Wenn Sie unsere Arbeit ideell unterstützen möchten, können Sie eine zweckgebundene Spende zur Förderung der Arbeit des AK Kunst & Kultur auf das unten angegebene Konto der BVSM leisten.

BVSM e.V.

Stadtparkasse Remscheid

BLZ 34050000

Konto-Nr. 101626

Geben Sie diesen Flyer auch an interessierte Personen weiter.

Bundesvereinigung Sadomasochismus e.V.

Zillertalstr. 32

13187 Berlin

www.bvsm.de



Hätten Sie gedacht, dass diese Menschen Künstler und Sadomasochisten sind? Tatsächlich sind dies einige der im Arbeitskreis Kunst & Kultur der BVSM vertretenen Künstler die sadomasochistische Sexualität lieben.

Als Richard Friedenthal in seiner Goethe-Biografie offen legte, dass der Verfasser des Faust ein leidenschaftlicher Liebhaber war, als die Mozartforscher nicht mehr verschwiegen, dass der Komponist wilde sexuelle Eskapaden liebte und Verse schmiedete, die ebenso direkt waren, wie seine Musik grandios, da wurde manchem klar, dass künstlerisches Genie und angebliche sexuelle Ausgefallenheit keinen Widerspruch bilden.

Als man erkannte, dass hinter Else Lasker-Schülers Gedicht an den Barbaren, Brechts Zähmung der Engel, Shakespears Sonett Nr. LVII und Hilde Domins Jagd-Gedicht mehr stecken könnte, als nur herausragende Dichtkunst, bedachte mancher, dass Liebe sich anders äußern mag, als im Üblichen.

Als bekannt wurde, dass Michelangelo sich von seinen männlichen Liebhabern ausnehmen ließ, dass Dali Analsex be-

vorzugte und van Gogh nicht nur Sonnenblumen und Zugbrücken malte, sondern sich gerne unter Hafenhuren herumtrieb, nahm man es gelassen.

Wen wundert es da, dass es Künstler gibt, die Sadomasochisten sind und ihre Liebeslebenssituation durch ihre Kunst zum Ausdruck bringen. Für sie hat die BVSM den Arbeitskreis Kunst & Kultur geschaffen.